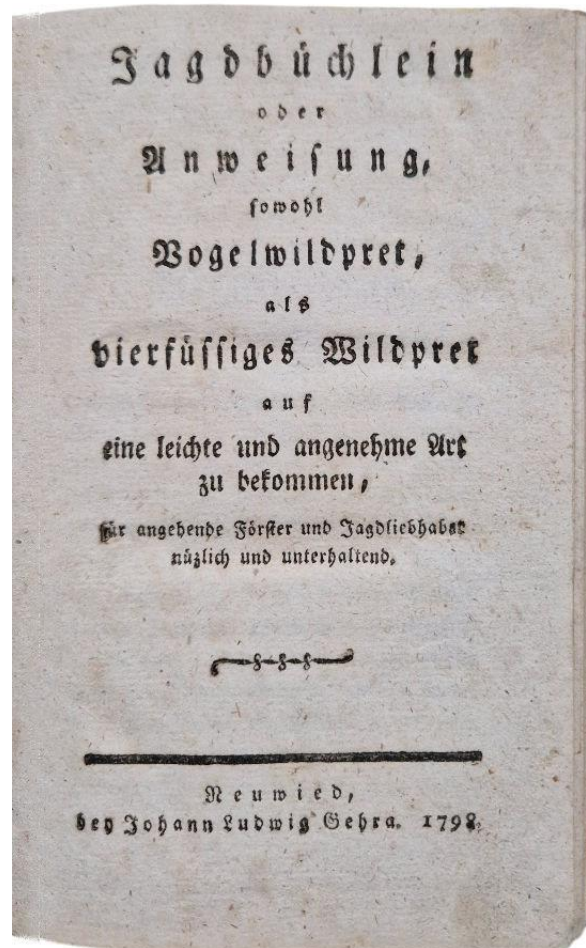




JAGDBÜCHLEIN ...



Jagdbüchlein oder Anweisung, sowohl Vogelwildpret, als vierfüßiges Wildpret auf eine leichte und angenehme Art zu bekommen, für angehende Förster und Jagdliebhaber nützlich und unterhaltend. Neuwied, bey Johann Ludwig Gehra. 1798.

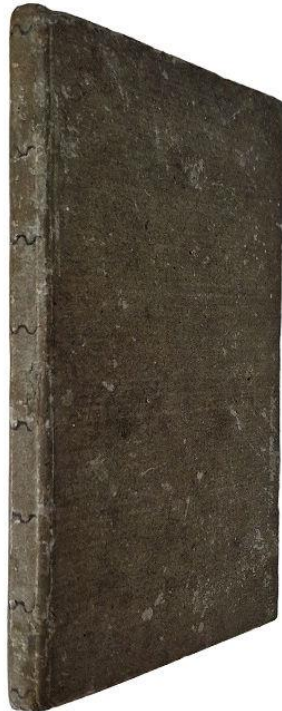
Kl.-8°. 110 S.

Pp. d. Zt. mit Rückenblindpr.

Sehr seltener Titel von großer jagdhistorischer Bedeutung. Lindner: „Originelle Schrift eines anonymen Verfassers kleinbürgerlicher oder bäuerlicher Herkunft, der sich in seiner Darstellung ausschließlich der Gemeinsprache bediente. Aus diesem Grunde ein unschätzbares Dokument für die Geschichte der jagdlichen

Standessprache.“ Das Vogelwildpret wird auf S. 78–110 behandelt. Lindner ordnet die vorliegende Ausgabe als 2. Aufl. ein. Die Erstausgabe soll ohne exakte bibliographische Angaben u. Standortnachweis angeblich 1789 in Ehrenbreitstein erschienen sein. Bisher ist von der vorliegenden Ausgabe im deutschsprachigen Raum nur noch jeweils ein Exemplar in der Stadtbibliothek Mainz (Bibliothek Jakob Moyat Nr. 1133), in der Forschungsbibliothek Gotha (Signatur: 8o 01531/04) u. in der Universitätsbibliothek Salzburg (Signatur: 72626 I) bekannt. Außerdem befindet sich ein Exemplar in der Harvard College Library (Signatur: SG2395.9). Handschriftl. Name auf dem Spiegel.

Lindner 11.1049.02; Souhart 604; nicht bei Mantel; Schlenker 448.2; Schwerdt I, 265; **Knorring S 252 (mit Abb.)**



Quelle:

Ekkehard von Knorring, *Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie.* – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)